


BEWEGUNG

THEMA



Erlebniswanderweg

PROJEKT *Auerlebnisweg*

 styriavitalis.at

Auerlebnisweg

**Kinder sind
Forscher und
Entdecker.**

**Zwei Leidenschaften,
die sich in der Natur
bestens befriedigen
lassen und der
ganzen Familie Spaß
machen.**

Viele Menschen aus der Gemeinde liefern Wissen zu Flora, Fauna und Wasser, andere haben kreative Ideen für die Gestaltung von Rätseln, Spielen und Schautafeln. So entsteht unter Beteiligung der Bevölkerung und koordiniert von der Gemeinde ein Plan, der gemeinsam umgesetzt wird: Nach mehreren Begehungen sind der Weg, die Orte für Information und Spielräume festgelegt, Rastplätze fixiert.

Schautafeln verweisen auf die natürlichen Schätze. Kein Wunder, dass das neue Angebot einschlägt, gleich Familien aus Nachbargemeinden mit anzieht.

Im Jahresverlauf gibt es lustig-lehrreiche Aktivitäten, die das Erlebniswandern einer noch breiteren Bevölkerung zugänglich machen.

BEWEGUNG


THEMA

BEWEGUNG

THEMA



PROJEKT *Spielerisch bewegt im Freien*

 styriavitalis.at

Spielerisch bewegt im Freien

Sich gemeinsam im Freien zu bewegen, macht Spaß!

Eine gute Gelegenheit dafür bietet der Bewegungspark, der Kinder, Jugendliche und Erwachsene einlädt, die kreativ und spielerisch gestaltete Anlage zu nutzen.

Der intergenerative Parcours funktioniert für Bewegungshungrige oder bloß Neugierige. Einerseits lässt sich beobachten, dass Schulkinder, die immer wieder eine Turnstunde dort verbringen, ihren Omas und Opas zeigen, wie die Geräte benutzt werden können, andererseits gibt es mit Susanne F. und Fritz K. zwei Übungsleiter in der Gemeinde, die einmal im Monat fix, zusätzlich bei Bedarf ältere Menschen in die Handhabung und Bewegungsabläufe einschulen. An Aktionstagen für spezifische Zielgruppen, wie etwa dem Oma- bzw. Opa-Enkel-Tag gibt's die Möglichkeit, angeleitet zu schnuppern. Ziel ist, dass Lust entsteht, das gemeinsame Bewegen vom Sonderprogramm zum Bestandteil des Alltags zu machen.

BEWEGUNG

THEMA

Es ist **Mittwoch**
knapp vor **acht Uhr** in der Früh.

Erich R. parkt sein Auto auf dem Hauptplatz. Dort stehen schon gut 30 Leute aus der Gemeinde und erwarten ihn.

Wissend, dass er am Vortag die Route, die er ihnen heute vorschlägt, abgegangen ist, um die Gehdauer einzuschätzen, bei der Jausenstation Platz zu reservieren und sicher zu sein, dass der Weg für seine Wandergruppe gut bewältigbar ist ■ ■ ■

WanderZeit

■ ■ ■ Auf den Erich können sie sich verlassen. Er ist jeden Mittwoch von Anfang Mai bis Ende Oktober für sie da, hat jedes Mal einen neuen Tourenvorschlag dabei und bringt sie verlässlich bis 12 Uhr zum Ausgangspunkt zurück. Damit die Arbeit zuhause nicht liegen bleibt, das Mittagessen für die Enkelkinder rechtzeitig auf dem Tisch steht.

Sie haben jetzt seit zehn Jahren ihre WanderZeit, sind zu Fuß quasi von zuhause bis nach Berlin und retour gegangen. Das haben sie gerade zum Saisonabschluss ausgerechnet, als ihr Erich wie in jedem der zehn Jahre für sie auf der Harmonika aufgespielt. Kaum zu glauben, dass er auf der Suche nach einem Nachfolger ist, damit er zukünftig nicht mehr wöchentlich, sondern nur mehr einmal im Monat ihr Wanderführer sein wird.